

Bachner News



Ehrenplakette „Großer Preis des Mittelstandes“ • Unsere Azubis starten voll durch •
Steckbrief: Zentrale Dienste Mainburg • Verabschiedung von Rolf Heyden •
Spaghetti & Opera • Gallimarkt Gewerbeschau • 24-Stunden-Rennen

VORWORT



Hans Bachner
Sabine Bachner

„Du kannst Dinge tun, die ich nicht tun kann. Ich kann Dinge tun, die du nicht tun kannst. Zusammen können wir große Dinge tun.“

Liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter, liebe Leser der Bachner News,

die katholische Ordensgründerin Mutter Teresa hat mit einfachen Worten auf den Punkt gebracht, wonach auch wir in unserem Unternehmen handeln. Jeder von Ihnen trägt mit seinem Fachwissen, seinem persönlichen Einsatz und seiner Aufgabe in unserer Firma zum Wachstum, zum Erfolg und zum Gelingen des Gesamten bei.

Dass wir mit Ihnen die besten Talente in allen Bereichen besetzen, beweist das erfolgreich hinter uns liegende Jahr auf ein Neues. Auch im Namen aller Führungskräfte bedanken wir uns bei Ihnen dafür. Es erfüllt uns mit großem Stolz mit diesen Mitarbeitern in die Zukunft zu gehen!

Einer Zukunft, die sicherlich Herausforderungen, aber auch viele Chancen bereithält. Auf dem hart umkämpften Markt der Elektrotechnik weiter unseren Platz zu behaupten, ja, ihn sogar noch zu festigen und auszubauen, stellt auch in Zukunft

unsere größte Herausforderung dar. Doch die Chancen, die sich uns bieten, machen auch Lust darauf, sich dem zu stellen.

Wir haben die Chance, unseren guten Ruf weiter auszubauen und damit noch bekannter zu werden. Wir haben die Chance, durch hervorragende Arbeit Kunden zu begeistern, zu überzeugen und zu gewinnen. Wir haben die Chance, unser Unternehmen für Mitarbeiter immer attraktiver zu gestalten um begeisterte Menschen zu beschäftigen. Wir haben die Chance, unsere Kompetenz, unseren Wirkungskreis und unsere Mitarbeiterzahl weiter zu steigern um neue Märkte zu erschließen, sichere Arbeitsplätze zu bieten und das Fundament für weiteres Wachstum zu schaffen.

All diese Chancen und noch viele mehr liegen vor uns – lasst uns sie nutzen und etwas daraus machen. Jeder an seiner Stelle, jeder mit seinem Tun!

H. Bachner

Hans Bachner

S. Bachner

Sabine Bachner

IN DIESER AUSGABE:

Vorwort	Seite 2
Ehrenplakette „Großer Preis des Mittelstandes“	Seite 3
Neue Azubis / Berufsinformesse	Seite 4
Lehrlingstag 2007 / Jöbnitz bringt unsere Azubis auf Trab	Seite 5
Who is who?	Seite 6, 7
Umbau am Hang / Volthaus gründet SenerTec-Center-Mainburg	Seite 8
Referenzprojekt	Seite 9
Mitarbeiter Aktuell / Stadtlauf Mainburg / Mitarbeiter Ehrungen	Seite 10, 11
Verabschiedung von Rolf Heyden	Seite 12
Kelheimer Umwelttag / Gallimarkt Gewerbeschau	Seite 13
Energietag / Referenzprojekt - Dachs	Seite 14
Spaghetti & Opera	Seite 15
24-Stunden-Rennen	Seite 16

WEIHNACHTSGRUSS

Wir wünschen all unseren Mitarbeitern, deren Familien, Partnern, unseren Lieferanten und Kunden beschauliche Weihnachten und ein gesundes und glückliches Jahr 2008!



WIR SIND AUSGEZEICHNET!

Bachner erhält Ehrenplakette „Großer Preis des Mittelstandes“

„Nur selten wächst ein Handwerksbetrieb schneller als er selbst Nachwuchs ausbilden kann. Das vor 85 Jahren gegründete Elektro-, Energie- und Automatisierungstechnik-Unternehmen beschäftigt an sechs Standorten in Ost und West inzwischen 335 Mitarbeiter bei 43 Auszubildenden.“ Mit diesen Worten wurde der Bachner Elektro GmbH & Co. KG am 31.10.2007 in Berlin die Ehrenplakette „Großer Preis des Mittelstandes“ überreicht.

Überzeugt haben wir besonders durch die Entwicklung im Bereich der Ausbildung, Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen sowie durch die ausgezeichnete Gesamtaufstellung des Unternehmens.

Bei dieser besonderen Preisverleihung im Maritim Hotel in Berlin gingen die Besten der Besten, d.h. die Gewinner aus den letzten Jahren, ins Rennen, um einen der begehrten Sonderpreise zu ergattern. Bei der Bachner GmbH & Co. KG war es die Entwicklung mit einer jährlichen Steigerung von 15% im Ausbildungssektor und einem Jahresumsatz von 46 Mio. Euro, die die Jury überzeugt hat. Durch die Vergabe der Ehrenplakette zollte die Oskar-Patzelt-Stiftung der Bachner Unternehmensgruppe ihren Respekt.

Die Gewinner wurden erst zur Preisverleihung bekannt gegeben.

Auch Hans und Sabine Bachner sowie Hans Bachner sen. und Gattin Gabi wussten deshalb nicht, was sie an diesem Abend erwarten würde.

Umso größer war die Freude über die offizielle Ehrung auf der Bühne. Für Sabine und Hans Bachner sind das aber keine Lorbeeren, auf denen man sich ausruhen darf: „Mit diesem Preis wurden vor allem unsere Mitarbeiter ausgezeichnet. Im Bereich der Aus- und Weiterbildung werden wir uns noch mehr engagieren, denn im qualifizierten und zufriedenen Mitarbeiter liegt das wahre Potential einer erfolgreichen Firma“, weiß der Unternehmer.

Gabi und Hans Bachner sen.



Sabine und Hans Bachner



Die Ehrenplakette

Der Tag wurde sogleich für eine Stadtführung genutzt.

ni Kulturstandan



Nur zur Info: Sie sehen das Brandenburger Tor im Hintergrund!

UNSERE AZUBIS ST

13 NEUE AZUBIS AM START

Runter von der Schulbank – rein ins Berufsleben!



V.l.n.r.:

Hans Bachner,
Florian Wagner,
Christian Maienberger
(Elektrohandel),
Stefan Kopacz,
Christian Götz, Markus
Jank, Georg Stelzer
(Ausbilder), Florian
Pleintinger, Lisa König,
Wilfried Inderst, Thomas
Bachmaier, Gerhard
Müller.

Kniend v.l.n.r.:

Alexander Hutter,
Martin Ziehfrend.

Für die 13 neuen Auszubildenden bei Bachner bedeutet das nicht nur einen Platz in der Berufswelt gefunden zu haben, sondern auch eine überdurchschnittliche Ausbildung mit tollen Zukunftsperspektiven. Schließlich gehören unsere Lehrlinge seit nunmehr zehn Jahren zu den Prüfungsbesten.

Zukunftsorientiert bieten wir erstmals in diesem Jahr die Ausbildung „Dualer Studiengang Elektrotechnik“ und einen Ausbildungsplatz als „Fachinformatiker Systemintegration“ an.

Thomas Bachmaier, Alexander Hutter, Markus Jank, Stefan Kopacz, Florian Pleintinger, Florian Wagner, Martin Ziehfrend, Nils Paulick und Alexander Meinhardt treten ihre Stelle als

Elektroniker an. Lisa König wird den Beruf der Bürokauffrau in der Bachner Zentrale in Mainburg erlernen. Neu und nur durch intensive Bemühungen der Unternehmensleitung kann in diesem Jahr die Ausbildung zum Fachinformatiker Systemintegration angeboten werden. Damit Christian Götz das ganze Spektrum seines neuen Berufes kennen lernen kann, wurden zusätzlich Kooperationen mit ortsansässigen Firmen ausgearbeitet.



Für Benedikt Schmidt begann die Ausbildung im dualen Studiengang Elektrotechnik bereits vor zwei Monaten.

Dabei wird das Studium der Elektrotechnik mit einer handwerklichen

Ausbildung gekoppelt. In

den Semesterpausen finden zusätzlich praktische Blöcke in den Niederlassungen statt, mit dem Ziel, die Gesellenprüfung parallel zum Studium abzulegen.

SEHR GUT VERTRETEN

Azubis auf der Berufsinfomesse in der Hauptschule Mainburg



Spiel, Spaß und Spannung am Bachner Stand.

18 Betriebe stellten auf der 7. Berufsinfomesse in der Hauptschul-Aula in Mainburg knapp 35 Ausbildungsberufe vor. Zahlreiche Schüler kamen mit ihren Eltern, um sich so einen ersten Einblick in die Berufswelt zu verschaffen. Natürlich waren wir auch vertreten! Trautmannsberger Manuel (3 LJ), Burck Thomas (3 LJ), Hutter Alexander (1 LJ), Huber Simon (4 LJ) mit

einem originalen praktischen Prüfungsaufbau des letzten Jahres und Geselle Fuchs Michael mit einem Modell der Automatisierungstechnik machten der Firma alle Ehren!

Die stolzen Ausbildungsleiter Gerhard Müller, Johann Wühr, Wilfried Inderst und der Mann für alle Fälle, Bernhard Köstner, unterstützten unsere Jungs abwechselnd.

Bild rechts:

Michael Fuchs,
Thomas Burck,
Manuel Trautmannsberger,
Simon Huber,
Alexander Hutter.





12.01.08

ARTEN VOLL DURCH!

UNSERE AZUBIS STARTEN VOLL DURCH!

Lehrlingstag 2007 immer wieder gut!

Damit auch unsere Nachwuchselektriker in der internen Kommunikation nicht übersehen werden, gibt es unseren jährlichen Lehrlingstag. Hier bekommen unsere Youngsters grundsätzliche Informationen, wie Neuigkeiten der Firma, Krankentage, Status der internen und externen Bewertungen und vieles mehr! Zusätzlich nutzt Herr Wilfried Inderst diesen Termin für die wichtige Sicherheitsbelehrung.



Spruchreife Lehrlingssprecher!
Andrej Klaus,
Darek Adomeit
und Thomas Sommerer sind die frisch gewählten Lehrlingssprecher und werden für ein Jahr die Stimme der Azubis sein!

Schifoan, weil Schifoan is des leiwandste wos ma si nur vurstoin kann!

Unsere Azubis gehen auf die Piste! Am 12. Januar hat Bachner im Rahmen einer Aktion von Radio Trausnitz für unsere Lehrlinge einen Bus gechartert.

Wer will, kann, muss aber nicht, einen ganzen Tag im weißen Zauber auf den Brettern verbringen und das komplett gesponsert von der Bachner GmbH & Co. KG!

Gib der Sucht keine Chance! Unter diesem Motto stand der erstmals durchgeführte Workshop „Suchtgefahren“, der von Herrn Schledorn vom Landratsamt Kelheim durchgeführt wurde!

Bestes Gesamtergebnis:
Martin Meier



Bestes Berufsschulzeugnis:
Rainer Schiekofer



Beste interne Beurteilung:
Florian Steffel



Außergewöhnlich gut! Auch in diesem Jahr gab es drei Spitzenreiter unter den Lehrlingen, die zum Prämiensystem, das auf das Gehalt verrechnet wird, noch einen Gutschein für den Bachner Handel erhielten.

JÖBNITZ BRINGT UNSERE AZUBIS AUF TRAB

und in luftige Höhe!



Planspiele sind super!

Wie bereits die Jahre zuvor durften auch heuer unsere Azubis aus dem 1. Lehrjahr für vier Tage zur Weiterbildung nach Jöbnitz. Die Fortbildungsmaßnahme ist eine Kooperation mit der Firma Wolf und hat sich über die Jahre sehr bewährt. Neben den Lernzielen im Bereich der Sicherheitsschulung kommt aber auch der Spaß nicht zu kurz!



Gemeinsam durch dick und dünn.
Florian Wimberger und Tobias Buchinger.

DER BACHNER-STECKBRIEF

Abteilungen und Tochterfirmen im Visier

„Who is who“ bei
Bachner - Zentrale Dienste



Die Terminjongleurin

In ihrem ersten Jahr bei Bachner hat **Anne Münzel** schon eine turbulente Zeit hinter sich gebracht. Gekonnt verschafft sie sich Respekt und jongliert die Termine unseres Chefs.

Der Qualitätsdirektor



Gerhard Müller, zuständig im Unternehmen Bachner für Servicedienste und Personalverwaltung, liegen vor allem die Azubis und die Qualität am Herzen. Privat ist er Familienvater und Feuerwehrmann aus Leidenschaft.

Die Stimme

Wer bei Bachner über die Zentrale wählt, hat das Vergnügen mit **Claudia Kläger**. Das ist aber nicht alles! Auch für unsere Abteilungsleiter ist sie eine wichtige Unterstützung.



Die Löwendompteure



Renate Zimmerer hat seit über 17 Jahren das bachnerische Personal- und Gehaltswesen und die Mitarbeiter voll im Griff. Damit sie auch mal wieder Zeit für das Motorradfahren hat, wird sie in Zukunft von **Michaela Selmeier**, die bereits bei Bachner gelernt hat, freundlich und tatkräftig unterstützt.

DAS AKTUELLE INTERVIEW MIT GERHARD MÜLLER

Guten Tag Herr Müller, Bachner wächst stetig und auch der Arbeitsmarkt befindet sich im Wandel. Welche Herausforderungen treffen hierbei in puncto Personalverwaltung auf Sie?

Mit über 320 optimal qualifizierten Mitarbeitern stehen wir sehr gut da. Wir haben den Branchentrend frühzeitig erkannt und bereits vor einigen Jahren das Thema Aus- und Weiterbildung zu einem wichtigen Ziel des Unternehmens auserkoren. Somit sind wir heute in der Lage, eine überdurchschnittliche Ausbildung und branchenübliche Weiterbildungsmaßnahmen für

unsere Mitarbeiter anbieten zu können. Wir sind stolz darauf, dass unsere Weiterbildungen von unseren Mitarbeitern so gut angenommen werden und in den Abschlussprüfungen gehören unsere Lehrlinge immer zu den besten.

Bedeutet das, dass wir den Bedarf an Mitarbeiter mit unseren eigenen Leuten decken können?

Nein, leider nicht ganz! Wir haben eine ausgezeichnete Wachstumsquote die beinhaltet natürlich die Schaffung von neuen Arbeitsstellen. In den führenden Positionen verlassen wir uns gerne auf

Mitarbeiter, die mit Herz und Leidenschaft zu Bachner gehören und am besten noch bei uns gelernt haben. Diese Mitarbeiter werden auf Wunsch entsprechend gefördert und für höhere Positionen fit gemacht.

Unser positives Image ist auch dem Arbeitsmarkt nicht unbemerkt geblieben und so bekommen wir immer wieder Bewerbungen und das, obwohl es derzeit demographisch gesehen so gut wie keine Arbeitssuchenden in der Branche gibt.

Der Stille



Im zweiten Lehrjahr bei Bachner durchläuft **Tobias Buchinger** das duale Ausbildungssystem mit zwei Berufschultagen in der Woche. Er hat sich gut eingewöhnt und erledigt still und unauffällig seine Aufgaben.



Die Profis

Gemeinsam haben sie die Kreditoren im Griff: **Florian Steffel**, unser Muster-schüler, macht jeden Spaß mit. **Lisa König**, unser Küken im Nest, hat sich in ihrem ersten Lehrjahr sehr gut eingelebt. **Markus Beller** schaut manchmal etwas grimmig, als starker Mann ist er dann doch allzeit hilfsbereit.

Andrea Hildebrand kämpft zwar manchmal noch mit dem niederbayerischen Dialekt, aber niemals mit Rechnungen, die sie schnell und kompetent vom Tisch fegt. **Sandra Kick**, nach ihrem Erziehungsurlaub wieder im Einsatz, betreut sie die Leipzig GmbH.

Das Dream-Team

Daniela Kraus ist erst seit kurzem im Unternehmen und beherrscht als geprüfte Steuerfachwirtin die §§ aus dem Effeß. In Fragen der Finanzbuchhaltung ist man bei ihr immer an der richtigen Stelle.



Made by Bachner ist **Stefanie Spornraff** bereits seit ihrer Ausbildung im Unternehmen. In der Debitorenbuchhaltung sorgt sie gekonnt dafür, dass unsere Kunden schnell die Rechnung bekommen und manch eine Kollegin etwas zu naschen.

Als Leiter der Kaufmännischen Dienste hat **Christian Neubauer**, der gelernte „Bänker“, unsere Finanzen im Griff.



Der Zahlendirektor

UND CHRISTIAN NEUBAUER

Guten Tag Herr Neubauer, für ein Unternehmen ist es das A und O auf finanziell sicheren Beinen zu stehen, damit alles im grünen Bereich liegt, haben wir Sie. Was sind Ihre persönlichen Eckpfeiler?

Im Grunde habe ich auch mit Strom zu tun: dem Zahlungsstrom. Dazu gehört in der heutigen Zeit Wert darauf zu legen, dass Rechnungen zeitnah bezahlt werden, aber auch dass Rechnungen nach getaner Arbeit das Haus flott verlassen. Die finanzielle Sicherheit, die wir unseren Kunden,

Lieferanten und Partnern auf Grund unserer guten Aufstellung geben können, muss entsprechend kommuniziert werden. Aufgaben, denen ich mit Freuden nachgehe.

Wir hatten ja Glück ein Interview mit Ihnen zu bekommen, waren Sie doch die Tage permanent auf Achse. Wie kommt das?

Ich wusste ja, dass man nie auslernt, aber eigentlich dachte ich schon, dass das mit den Prüfungen vorbei ist. Tja, heute warten immer noch in regelmäßigen Abständen Prüfungen

auf mich: Umsatzsteuerprüfungen, Lohnsteuerprüfung etc. Zwar bedeutet dies eine intensive Vorbereitung und natürlich persönlichen Einsatz, aber da wir stets korrekt arbeiten und gut vorbereitet sind, blicken wir diesen Prüfungen immer gelassen entgegen.

Vielen Dank für die Interviews!

WIR BAUEN UM!

Neuer Empfangsbereich für die Unternehmensgruppe Bachner!



Wir bauen für Sie um.



„Wenn wir wollen, dass alles so bleibt, wie es ist, müssen wir zulassen, dass sich alles verändert.“, sagte bereits Giuseppe Tomasi di Lampedusa und meinte damit, dass die Veränderung wichtig und notwendig für jede Entwicklung ist.

Bachner wird größer und verändert sich stetig – Zeit, dies auch äußerlich zu demonstrieren. Was bereits von je her in der Planung mit berücksichtigt wurde, wird nun umgesetzt. Das Volthaus wird zum Empfangsgebäude für die Unternehmensgruppe Bachner. Dafür wird es natürlich einige Veränderungen geben, die hier zu sehen sind. Für diese Entwicklung gibt es verschiedene Gründe.

Zum einen brauchen wir mehr Arbeitsräume, zum anderen möchten wir unsere Entwicklung auch optisch demonstrieren. Das Volthaus bietet den Platz und entsprechende Grundlagen, die Vorstellungen schnell, funktional und im entsprechenden Design, aber doch kostengünstig umsetzen zu können.

VOLTHAUS GRÜNDET

Das Volthaus, nicht nur als Photovoltaikanbieter bekannt, hat sich mittlerweile auch im innovativen Heizbereich mit dem DACHS von SenerTec einen Namen am Markt gemacht.

Auch der Hersteller SenerTec in Schweinfurt setzt bei der erfolgreichen Marktbearbeitung auf uns. Ab Januar 2008 wird die gemeinsame Arbeit mit der Gründung einer eigenen SenerTec Center GmbH in Mainburg intensiviert.

Der Endkunde kauft weiterhin im Volthaus ein, jedoch können wir jetzt auch als Wiederverkäufer auftreten.

Für die Postleitzahlgebiete 84 (ganz) und 85 (teilweise) sind wir somit die Exklusivvertretung. Wir gehören damit zu einem von 29 Centern in ganz Deutschland.



Mit der Entscheidung für den Marktführer SenerTec haben wir einen Partner, der ...

- ... viel für seine Marktpräsenz tut (Außenwerbung, Anzeigen).
- ... ein Produkt bietet, das beim interessierten Endkunden bereits bekannt ist und das eine stabile, langzeitliche Laufzeit (Erfahrung) vorzuweisen hat.
- ... vieles für die Aus- und Weiterbildung seiner Center tut.
- ... die weitaus meisten Geräte verkauft hat (19.000 Stück).
- ... eine breite Produktpalette vom BHKW mit Frischwasserbereitung für das Eigenheim bis hin zur Notstromversorgung zu bieten hat.
- ... ein BHKW herstellt, das einen Vielstoffmotor besitzt. Kunden können den Dachs deshalb mit Erdgas, Flüssiggas, Heizöl, Biodiesel oder Rapsöl betreiben.

REFERENZPROJEKT

Lufthansa First-Class-Lounge - ein Platz zum Genießen!

First-Class-Kunden und HON-Circle-Member werden im Airport München seit dem Sommer 2007 in einem besonderen Ambiente willkommen geheißen. Die Lufthansa-First-Class-Lounge begeistert durch Service und erstaunt durch Design!

Auf über zwei Ebenen mit insgesamt 860 Quadratmetern wird alles geboten, was einen Aufenthalt auf dem Flughafen zu einem wahren Genuss werden lässt: Gourmet-Restaurant, ein Komfort – Barbereich, ein Arbeits- und Ruheraum, eine Cigar Lounge und ein exklusiver Bad- und Wellnessbereich.

Wir durften dieses ungewöhnliche Projekt mit unserem Know-how und Manpower begleiten:

- Elektrogrundinstallation
- Lieferung und Montage der Verteilungen für die Hauptstromversorgung sowie für die Beleuchtungseinrichtung und elektrischen Betriebsmittel
- Lieferung und Montage der Grundbeleuchtung
- Montage der Effektbeleuchtung
- Lieferung und Programmierung der Lichtsteuerung über EIB-Steuerung und Touchbedienpanel

Zuständig als Projektleiter war Johann Wühr in Zusammenarbeit mit dem Obermonteur Florian Röhr. Zu den Spitzenzeiten waren wir mit 16 Mann im Einsatz.

Ein Projekt, das vor allem durch die gute Zusammenarbeit mit dem Kunden von April – Oktober 2007 ein wahres Vergnügen war.



Foto: Robert Schadt



Unser Team:

Bauleiter:
Wühr Johann

Obermonteur:
Röhr Florian

Kernteam:
Lippert Christian
Birinci Sakir
Manuel Wühr

Weitere Monteure:
Huber Thomas
Werner Klaus
Schweitzer Thomas
und noch einige.

Lufthansa

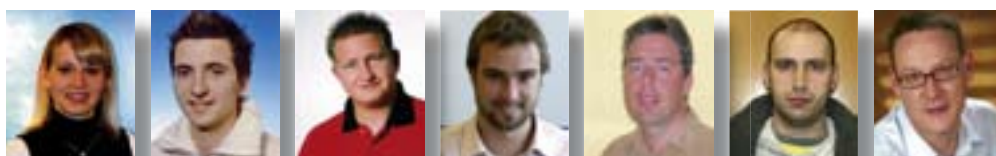
Foto: Robert Schadt

MITARBEITER AKTUELL

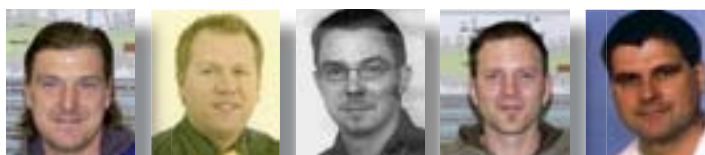
WILLKOMMEN IN DER UNTERNEHMENSGRUPPE



Eugen Boldar EA-DGF/LA	Conny Destree EA-DGF/LA	Pefer Forster EA-DGF/LA	Hubert Hatzl Völthaus	Frank Helbig IG-AT	Florian Heindlmaier IG-EMSR	Karsten Kunitzsch EA-L
---------------------------	----------------------------	----------------------------	--------------------------	-----------------------	--------------------------------	---------------------------

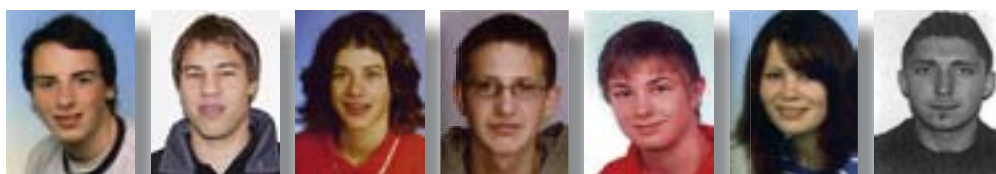


Daniela Kraus KD	Markus Leitner EA-DGF/LA	Daniel Maderthoner IG-DM	Bernhard Pöschko EA-S	Darijo Repalust EA-M	Tobias Rolf EA-S	Horst Röckl TD-EK
---------------------	-----------------------------	-----------------------------	--------------------------	-------------------------	---------------------	----------------------

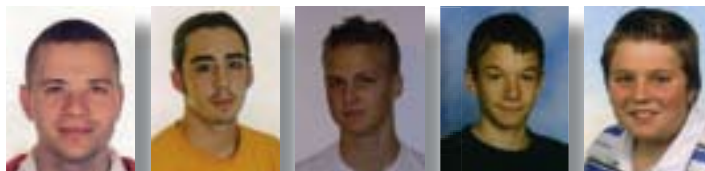


Stefan Schachtner Hista Bachner	Christian Schiemel EA-M	Tobias Unglaub EA-M	Günter Weingärtner Hista Bachner	Ronald Zehle EA-L	Serap Anar Raumpflege EA-M	leider ohne Bild
------------------------------------	----------------------------	------------------------	-------------------------------------	----------------------	----------------------------------	------------------

NEU DABEI! - UNSERE LEHRLINGE



Thomas Bachmaier Elektroniker	Christian Götz Fachinfo.	Alexander Hutter Elektroniker	Markus Jank Elektroniker	Stefan Kopacz Elektroniker	Lisa König Bürokauffrau	Alexander Mainhardt Elektroniker (Leipzig)
----------------------------------	-----------------------------	----------------------------------	-----------------------------	-------------------------------	----------------------------	---



Nils Paulick Elektroniker	Florian Pleintinger Elektroniker	Benedikt Schmidt Elektroniker	Florian Wagner Elektroniker	Martin Ziefreund Elektroniker
------------------------------	-------------------------------------	----------------------------------	--------------------------------	----------------------------------

VERABSCHIEDET HABEN SICH

Ingeborg Bichlmeier, Detlev Fleck, Thomas Hanrieder, Johann Hofbauer, Eduard Holler, Alois Kohlhuber, Georg Kürzinger, Stephan Schurer, Alexander Schöpf, Mathias Seiler, Wulf Zeisig

MAINBURGER STADTLAUF

Und sie haben es wieder getan!

Gut trainiert und tapfer stellten sich Norbert Appe-Wedam, Christian Neubauer und Hans Bachner sen. dem Mainburger Stadtlauf und weil es so fad ist, allein zu laufen, nahm Hans Wühr die Stöcklein mit und walkte.

Dabei erreichte jeder der vier Sportler sein gesetztes Tagesziel. Johann Wühr erreichte den 2. Platz in seiner Altersklasse, Norbert Appe-Wedam den 10. und Christian Neubauer den 14. Platz. Hans Bachner sen. schaffte den 4. Platz in seiner Altersstufe.



GLÜCKSEREIGNISSE!



Maximilian Sklarz
Papa: Thomas Sklarz



Sylvia (ehemals Straßer) und Andreas Nimpsch



Leo Schiekofer
Papa: Harald Schiekofer



Maximilian Stöckl
Mama: Tanja Stöckl

HÖCHSTE QUALITÄT UND ZUVERLÄSSIGKEIT:

Elektro Bachner ehrt langjährige Mitarbeiter

„In Ruhe Wurzeln schlagen kann nur, wer aufhört, sich ständig umzuschauen und herumzuziehen“, eröffnete Hans Bachner in diesem Jahr die Ehrung der langjährigen Mitarbeiter.

Im festlichen Ambiente bedankte sich die Familie Bachner mit Hans und Sabine Bachner, sowie Hans Bachner Senior nebst Gattin Gabi bei 19 Arbeitnehmern und deren Partnerinnen für die Treue und Beständigkeit.

In seiner Rede unterstrich Firmenchef Hans Bachner, wie wichtig die Mitarbeiter für ein Dienstleistungsunternehmen sind. Den Erfolg und guten Namen sieht der Unternehmer maßgeblich in der Verbundenheit der Mitarbeiter zum Unternehmen: „Wir genießen bei un-

seren Stammkunden seit vielen Jahrzehnten höchstes Ansehen in Qualität und Zuverlässigkeit und das haben wir unseren langjährigen Mitarbeitern zu verdanken.“

In seiner Rede bedankte sich Hans Bachner auch bei den Lebenspartnern und Familien, die durch ihre Unterstützung, vor allem in arbeitsintensiven Zeiten, immer wieder Geduld beweisen müssen.



Der Abend hielt noch viele Überraschungen parat.



Herzlichen Glückwunsch!

40 Jahre
Klaus Deutscher

35 Jahre
Willi Schöll

25 Jahre
Franz Bichlmeier
Franz Brunner
Christian Zettl

20 Jahren
Harald Schiekofer
Walter Roth
Günther Scheingraber
Thomas Huber
Robert Schwärzer
Andreas Schaunik
Georg Stelzer

15 Jahre
Gerd Heinke

10 Jahre
Christian Hötschl
Frank Hösensch
Besim Ademi
Birinci Sakir
Roman Mayer
Manfred Forstner



SERVUS ROLF HEYDEN

Nach 48 Jahren fällt uns der Abschied wirklich schwer!



In der Ruhe liegt die Kraft.

Elektro Bachner verabschiedete kürzlich den dienstältesten Mitarbeiter der Unternehmensgruppe. Nach 48 Jahren erfolgreicher Zusammenarbeit heißt es für Rolf Heyden als Spezialist für Mess-, Steuer- und Regelungstechnik im Bereich Automatisierung in Dingolfing Abschied zu nehmen, wartet doch die wohl verdiente Altersruhe.

Manch einer kann diesen Augenblick kaum erwarten, doch in diesem Fall fällt es beiden Parteien schwer. Das Unternehmen verabschiedet einen hoch qualifizierten und überaus geschätzten Mitarbeiter, und auch Rolf Heyden, dem man die Arbeitsfreude immer anmerkte, fällt der Schritt nicht leicht.

Fast ein halbes Jahrhundert hielt der gebürtige Rheinländer seit seiner Lehre im Jahre 1959 dem Unternehmen Bachner die Treue. Für

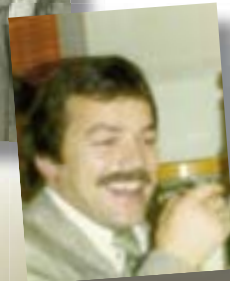
die Familie Bachner war es daher ein besonderes Bedürfnis für die hervorragende, lange Zusammenarbeit zu danken. Nach der Lehre bei Bachner blieb Rolf Heyden im Elektronunternehmen um im Jahre 1970 die Meisterprüfung ab zu legen. In den 70iger Jahren leitete Rolf Heyden die Installationsabteilung in Mainburg. Als Pionier beim Aufbau des Schaltanlagenbaus, damals noch in Mainburg untergebracht, kann er sich heute darüber freuen, dass Schaltschränke aus seiner Hand in aller Herren Ländern, wie z.B. China, England Rumänien, Türkei etc., stehen.

Seit 10 Jahren nun war Herr Heyden einer der führenden Köpfe im Bereich der Automatisierungstechnik in Dingolfing.

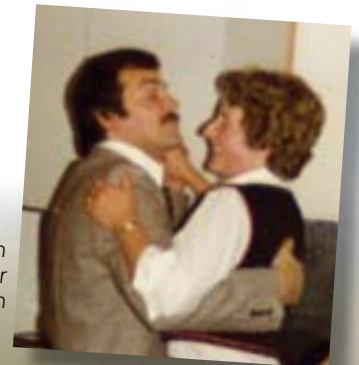
Hans Bachner, Firmenchef der Bachner Unternehmensgruppe, übernahm gerne die Aufgabe im festlichen Ambiente sich für die jahrzehntelange Treue und die 100 % Loyalität bei Rolf Heyden und seiner Gattin Lydia zu bedanken.



1979: 20-jähriges Jubiläum - noch nicht mal Halbzeit



1976: Rolf Heyden, auf dein Wohl!



1976: Auch als flotten Tänzer werden wir dich vermissen



KELHEIMER UMWELTTAG

Volthaus gut aufgestellt und vertreten

Über 10.000 Besucher nutzten wieder die Gelegenheit und besuchten die Kelheimer Umwelttage. Die Regional- & Umwelttage sind ein interessantes Schaufenster für umweltfreundliche Anlagen, Ideen und Produkte. Mit ihrem Konzept wollen die Organisatoren bei den Besuchern das Interesse für umweltfreundliche, qualitativ hochwertige und in der Region erzeugte Produkte unter dem Motto „Aus der Region - für die Region“ wecken.

Jürgen Groll und Ahmet Dogan hatten auch dieses Jahr alle Hände voll zu tun, um dem Informationsinteresse der Besucher gerecht zu werden.

Gut aufgestellt und ausgestattet war das aber für die beiden Vollblut-Energiesparer ein reines Vergnügen!



VOLTHAUS ERSTMALS AUF DEM GALLIMARKT

Alternative Energieerzeugung ist der Renner!

Bisher lockten wir die Besucher des Gallimarktes mit dem Seifenkistenrennen zum Volthaus und sie kamen in Scharen. In diesem Jahr ließen wir uns locken und waren mit dem Volthaus auf der Gewerbeschau vertreten. Jede Menge Besucher aus nah und fern und das schöne Wetter taten sein übriges, um unsere Ausstellung zu einem tollen Erfolg zu machen.

Jürgen Groll, Ahmet Dogan, Jürgen Schneider, Klaus Burner, Hubert Hatzl, Stephanie König und Sabine Bachner hatten in den drei Tagen der Ausstellung



alle Hände voll zu tun. Für die wartenden Besucher gab es einen echten Volthaus Apfel. Für die Kinder gab es orange Luftballons, die unglaublich beliebt waren, wie man unschwer bei einem Gang über den Gallimarkt sehen konnte. Wie schwer es ist, Energie zu erzeugen, durfte, wer wollte, beim Treten in die Pedale feststellen und bei entsprechender Energieerzeugung ein begehrtes „Energie-Bündel-T-Shirt“ absahnen.



Wer fleißig in die Pedale trat, erzeugte Energie!



Nicht müde wurde Klaus Burner trotz vieler Beratungsgespräche.



Hubert Hatzl musste kräftig pusten bei über 2000 Luftballons! - Gott sei Dank mit Gas.



Dominik Bukoll vom SenerTec Center Oberland und Ahmet Dogan vom Volthaus.



MIT DEM VOLTHAUS CLEVER ENERGIE ERZEUGEN!

Umfangreiche Informationen und tolles Rahmenprogramm



Information pur erwartete die über hundert Besucher, die der Einladung vom Volthaus folgten.

Im Mittelpunkt standen clevere Energieerzeugung wie Photovoltaik, Solarthermie, Pelettsheizung, Wärmepumpen und der Dachs, ein Heizkessel, der gleichzeitig Wärme und Strom produziert. Ein tolles

Rahmenprogramm mit Feng-Shui-Beratung und Kinder-Spiel-Spaß-Zelt sorgte dafür, dass alle Familienmitglieder auf ihre Kosten kamen.

Zum Wohle der Umwelt und zudem auch attraktiv für den Geldbeutel präsentierte das Volthaus das Neueste und Interessanteste, was derzeit auf dem Markt für Energieerzeugung zu bekommen ist.



DER DACHS BRINGTS!

Herr Kammerer hat gut lachen.



Herr Kammerer mit seinem neuen Dachs

Wenn Herr Kammerer heute an sein vermietetes 3-Familien-Haus in Ingolstadt denkt, freut er sich. Mit der Entscheidung für den gasbetriebenen Dachs HKA G 5.5 werden die komplette Wärme für 225 m² produziert, der Wert des Gebäudes gesteigert und Herr Kammerer ist jetzt Energieerzeuger.

Den durch den Dachs gewonnenen Strom verkauft der Geschäftsmann an die Stadtwerke Ingolstadt zu einer Einspeisevergütung, die sich an der internationalen Strombörse orientiert. Zudem kommt Herr Kammerer in den Genuss verschiedener steuerlicher Vorteile, wie z.B. keine Energie- und Stromsteuer, und kann zusätzlich das zinsgünstige KfW-Darlehen nutzen.

Das Blockheizkraftwerk von SenerTec ist ein wahres Multitalent. Es versorgt die

drei Parteien des Hauses, welches 1936 gebaut und 1980 renoviert wurde, komplett mit Wärme. Ein Frischwassermodul bietet zudem das benötigte Warmwasser.

Herr Kammerer hat somit in die Zukunft investiert. Mit dem Inkrafttreten der neuen Energieeinsparverordnung (EnEV 2007) vom 1. Oktober 2007 wird der Energieausweis für Häuser bei Vermietung, Verpachtung oder Verkauf, die bis 1965 fertig gestellt wurden, ab 1. Juli 2008 zur Pflicht. Der Energieausweis gibt nicht nur Auskunft über den Zustand des Hauses bzw. der Wohnung, sondern ist auch eine Hilfestellung für Mieter und Käufer bei der finanziellen Bewertung, somit bei der Festlegung von Miet- und Kaufpreisen. Mit einem Dachs von SenerTec im Haus verbessert sich die Bewertung im Energiepass dabei deutlich.



SPAGHETTI & OPERA BEGEISTERT DAS PUBLIKUM

Italienischer Hochgenuss mit Oper und Pasta im Volthaus

Am 10. November entführten wir 280 Gäste auf eine musikalische und kulinarische Reise nach Bella Italia! Ganz verwandelt präsentierte sich das Volthaus als edle Trattoria. Das Publikum erwartete eine einmalige und ungewöhnliche Darbietung der italienischen Oper. Bei feinsten Pasta wurde jeder Einzelne zum Statisten und der ganze Saal war die Bühne.

Bereits der Anblick der Lokalität ließ Großes erwarten. Über einen roten Teppich wurden die Gäste in ein festliches Vorzelt geleitet.

Im Inneren des Volthauses wurden dann die festlich gekleideten Damen und Herren mit einem Aperitif und einer faszinierenden Tischdekoration willkommen geheißen.

Was dann folgte, war eine ungewöhnliche Mischung der Darbietungen sowie der Menüfolge und jeder Akt hielt für die Gäste eine Überraschung bereit. So folgte auf die Vorspeise der Pianist Stellario Fagone, ein großer Meister der Tasten. Verkleidet als Kellner trat im Wei-

teren Franz Garlik musikalisch mit einem Stück aus Puccinis La Boheme auf.

Lauren Francis, der eindeutige Star des Abends, überraschte das Publikum, als sie getarnt als Gast an einem der Tische zu singen begann. Voller Esprit und Leidenschaft eroberten die Sänger im Solo oder im Duett die Herzen des Publikums und machten das ganze Volthaus zur Bühne.

Das Publikum staunte nicht schlecht, als Franz seine Lauren verliebt auf einem Servierwagen durch den Saal manövrierte oder sich Lauren bei einem Stück von Verdi aus La Traviata auf dem Piano vermeintlich zur Ruhe bettete. Auch die Balkon-Szene, die sich über beide Stockwerke des Volthauses abspielte, machte die Darbietung unvergesslich. Unterbrochen wurde die lebendige Oper von Gaumenfreuden in drei Gängen. Der renommierte Koch Christoph Hauser aus Regensburg verwöhnte die Gäste mit einem faszinierenden Menü. Ein unvergesslicher Abend, der für den einen oder anderen erst um vier Uhr morgens zu Ende war.



Stellario Fagone, Lauren Francis und Franz Garlik ließen das Volthaus zur Bühne werden.

Stellario Fagone gab einen Einblick in die italienische Oper.



Ein Schwätzchen an der Bar war angenehm.



Das Team um Christoph Hauser verwöhnte die Gäste am Abend mit verschiedenen Pastagerichten.



Die Polonaise am Ende war der Renner!



Mitarbeiterzeitung

Ausgabe 2/07 Dezember

Die Redaktion:
Bjanka Tschanter und
Katharina Filser in
Zusammenarbeit mit
Renate Zimmerer

**Bachner Elektro
GmbH & Co. KG.**
Am Hang 2
84048 Mainburg
Tel. (08751) 707-0
Fax (08751) 707-30
E-Mail: elektro@bachner.de

Niederlassung Dingolfing
Gewerbehof 6
84130 Dingolfing
Tel. (08731) 396-0
Fax (08731) 396-30
E-Mail: dgf@bachner.de

Niederlassung München
St. Margarethenstr. 12-16
85764 Oberschleißheim
Tel. (089) 287780-0
Fax (089) 287780-28
E-Mail: muenchen@bachner.de

**Bachner Steyr
Eingetragene Niederlassung**
Siemensstr. 9/11
4400 Steyr/Österreich
Tel. (+43 7252) 72293
Fax (+43 7252) 72772
E-Mail: steyr@bachner.de

**Bachner Elektro
GmbH, Leipzig**
Am Schenkberg 2
04349 Leipzig
Tel. (0341) 41453-40
Fax (0341) 41453-30
E-Mail: leipzig@bachner.de

**Bachner Elektrohandel
GmbH**
Bahnhofstraße 15
84048 Mainburg
Tel. (08751) 707-14
Fax (08751) 707-19
E-Mail: handel@bachner.de

Volthaus GmbH
Am Hang 2a
84048 Mainburg
Tel. (08751) 707-80
Fax (08751) 707-90
E-Mail: info@volthaus.de

**HISTA Bachner
Elektro GmbH**
Am Langwiesfeld 4
93083 Obertraubling
Tel. (09401) 607933-0
Fax (09401) 607933-19
E-Mail: info@hista-bachner.de

www.bachner.de
www.volthaus.de
www.hista-bachner.de

24-STUNDEN-RENNEN IN KELHEIM

Ein Beitrag von Bernhard Pöschko

Am Samstagmorgen, den 13. Juli 2007, trafen sich fünf Freunde. Harte Jungs, die es diesmal zusammen wissen wollten. Um 14 Uhr war es endlich soweit. Mit einem lauten Schuss sollten die wohl anstrengendsten 24 Stunden dieses Jahres eingeläutet werden. Die Frage würde sich stellen, wer als Sieger vom Platz gehen wird - das Team oder die Müdigkeit, die jedem Einzelnen in den Knochen steckten und sich als erbarmungsloser Gegner erweisen würde. Immerhin galt es, 24-Stunden am Stück Rad zu fahren!

Die Fahrer für das 24-Stunden-Rennen in Kelheim sind schnell gefunden, und auf geht die Suche nach einem Sponsor. Da zwei unserer Fahrer bei Elektro Bachner arbeiten, fragten wir bei Herrn Bachner an, und bekamen sofort ein „OK“! Ausgerüstet mit unseren neuen Trikots machten wir uns an das Training und die Vorbereitung für das Wochenende.

Unser Startfahrer Christian Huber sorgte dann auch gleich für eine ordentliche Vorlage, die Martin Huber als zweiter Mann mit viel Enthusiasmus auch noch zu toppen versuchte. Nach den ersten Runden lagen wir an 30ster Stelle. In der Nacht kam dann die Zeit von Sascha Schreier! Er fuhr Runde für Runde Spitzenzeiten und so lagen wir am Morgen zum Erstaunen aller auf dem fünften Platz. Leider machte dann eine gebrochene Schaltung die Träume von den Topfen wieder zunichte und wir fielen zurück auf den 14. Platz. Doch wir gaben uns nicht geschlagen und kämpften wie

Löwen. Kurz vor Schluss lagen die Teams der Plätze 10-15 Kopf an Kopf.

In der letzten Runde wurden alle Kraftreserven noch einmal hervorgekramt, die Zähne zusammengebissen. Daniel Heinz sollte der letzte an diesem Tag sein und er machte dem Team alle Ehre. Mit einer Wahnsinnszeit fuhr er die letzte Runde, insgesamt 16,5 quälend lange Kilometer mit über 180 Höhenmeter, und erkämpfte der ganzen Mannschaft den stolzen elften Platz, nur ganz knapp hinter dem zehnten von insgesamt 147 Teams.

Am Sonntag um 15 Uhr waren dann wieder alle im Mannschaftslager versammelt, nur sah das Bild etwas anders aus als am Vortag um die gleiche Zeit! Da lagen wir alle auf unseren Liegen und waren am Ende unserer Kräfte, aber stolz auf das, was wir, auch dank unserer herausragenden Betreuung, geschafft hatten!



V.l.n.r.: Heinz Daniel, Huber Martin, Bernhard Pöschko, Schreier Sascha, Huber Christian.

WIR WOLLEN'S WISSEN!

Liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter, engagieren Sie sich in Ihrer Freizeit für kulturelle, soziale oder gesellschaftliche Projekte? Dann lassen Sie es uns wissen!

Wir wollen unsere Spenden künftig unter den Ihnen wichtigen Einrichtungen verlosen und Ihnen damit unsere Achtung für Ihre Ehrenämter zollen. Also, bitte Antwortkarte ausfüllen und im jeweiligen Abteilungssekretariat abgeben oder per E-mail an sabine.bachner@bachner.de.

Name

Abteilung

Ich engagiere mich bei / für

Dort übernehme ich folgende Aufgabe